

Anmeldeformular für neue Schüler/innen

Die nachstehend erfragten Angaben werden zur Anmeldung Ihres Kindes gemäß § 120 Schulgesetz NRW erhoben und verarbeitet.

1. Schüler/in

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geschlecht: weiblich männlich divers
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:
Ortsteil:	Geburtsort:
Erste Staatsangehörigkeit:	Religion: kath. ev. musl. keine
Weitere Staatsangehörigkeiten:	andere:
Aufnahme zum (Datum):	Geburtsland des Kindes:
Evt. Zuzugsjahr nach Deutschland:	Verkehrssprache innerhalb der Familie: deutsch andere, welche?
Geburtsland der Mutter:	
Geburtsland des Vaters:	

2. Grundschuldaten

Einschulung in die Grundschule im Jahr: Das Kind wurde bis zum 30.09. des Jahres 6 Jahre. Das Kind wurde nach dem 30.09. des Jahres 6 Jahre.	Übergangsempfehlung für Jahrgangsstufe 5: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Hauptschule</td> <td>HS/eingeschränkt Realschule</td> </tr> <tr> <td>Realschule</td> <td>RS/eingeschränkt Gymnasium</td> </tr> <tr> <td>Gymnasium</td> <td></td> </tr> </table>	Hauptschule	HS/eingeschränkt Realschule	Realschule	RS/eingeschränkt Gymnasium	Gymnasium	
Hauptschule	HS/eingeschränkt Realschule						
Realschule	RS/eingeschränkt Gymnasium						
Gymnasium							
Das Kind hat eine Klasse wiederholt. Welche?							

3. Weiterführende Schule

Jahr des Wechsels in die weiterführende Schule:

Schulform:

Hauptschule	Gymnasium
Realschule	Förderschule
Gesamtschule	Andere:

4. Sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt durch AO-SF¹-Verfahren

Wird das Kind aktuell sonderpädagogisch gefördert?

nein

ja

Hinweis: Bitte fügen Sie dieser Anmeldung Kopien der entsprechenden Gutachten und Nachweise bei, falls ein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht.

Hauptförderschwerpunkt:

Emotionale und soziale Entwicklung (ES)
Geistige Entwicklung (GG)
Hören und Kommunikation (HK)
Körperliche und motorische Entwicklung (KME)
Lernen (LE)
Sprache (SQ)

Weiterer Förderschwerpunkt:

Emotionale und soziale Entwicklung (ES)
Geistige Entwicklung (GG)
Hören und Kommunikation (HK)
Körperliche und motorische Entwicklung (KME)
Lernen (LE)
Sprache (SQ)

Das Kind wird/wurde bereits in der Grundschule sonderpädagogisch gefördert:

nein

ja

Sollte mein Kind durch Schulbegleitung, Eingliederungshilfe, Integrationshilfe, Schulassistenz oder Individualbegleitung im Schulalltag unterstützt werden, bin ich/sind wir damit einverstanden, dass diese Person(en) Einsicht in die Schulakte meines Kindes erhält/erhalten, um es besser unterstützen zu können:

nein

ja

4.1 Lese-Rechtschreib-Schwäche / Dyskalkulie

Bei meinem/ unserem Kind wurde festgestellt:

Lese-Rechtschreib-Schwäche

Dyskalkulie

Diagnostiziert von:

¹Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung: Für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im Gemeinsamen Unterricht mit nicht behinderten Kindern lernen, gelten je nach Förderschwerpunkt andere Vorgaben. Diese sind in der Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke ([AO-SF](#)) festgelegt.

5. Behinderungen / Beeinträchtigungen / Medikamente

Es liegt eine Schwerbehinderung vor (Es ist für Lehrpersonen und Schüler/innen wichtig, dass auch körperliche Behinderungen und Schwächen, die nicht unmittelbar sichtbar sind, sogleich bei der Anmeldung mitgeteilt werden, z.B. Behinderung der Sehfähigkeit, des Gehörs, Verletzung der Gliedmaßen.)

Es liegen folgende Beeinträchtigungen vor:

Mein Kind/unser Kind hat **keine** mir/uns bekannte Beeinträchtigungen.

6. Erziehungsberechtigte, Mutter, Vater, Betreuer, sonst. gesetzliche Vertreter/innen

Erziehungsberechtigte/r 1	Erziehungsberechtigte/r 2
Eltern Großeltern Betreuer/in Pflegeeltern Vormund sonstiges:	Eltern Großeltern Betreuer/in Pflegeeltern Vormund sonstiges:
Geschlecht: weiblich männlich divers	Geschlecht: weiblich männlich divers
Name, Vorname:	Name, Vorname:
Email-Adresse:	Email-Adresse:
Staatsangehörigkeit:	Staatsangehörigkeit:
Anschrift: (nur wenn abweichend von der des Kindes)	Anschrift: (nur wenn abweichend von der des Kindes)
Telefonnummer: Mobil Festnetz Dienstlich	Telefonnummer: Mobil Festnetz Dienstlich

6.1 Weitere Vertrauenspersonen, die kontaktiert werden dürfen, falls die Erziehungsberechtigten nicht erreichbar sind:

Name, Vorname	Beziehungsverhältnis zum Kind
Telefonnummer	

Name, Vorname	Beziehungsverhältnis zum Kind
Telefonnummer	

7. Geschwisterkinder an der Heinrich-Böll-Gesamtschule

Name, Vorname, Klasse

Name, Vorname, Klasse

8. Schulbesuch

Aktuell besuchte Schule:

Aktuell besuchter Jahrgang:

Weitere besuchte Schulen:

Name der Schule

Zeitraum

9. Erklärung der Erziehungsberechtigten

Ich/Wir erkläre/n verbindlich, dass mein Kind an allen Klassenfahrten / Projektwochen und außerschulischen Unterrichtsgängen teilnehmen darf und teilnehmen wird.

Ich/Wir erkläre/n verbindlich, dass mein Kind am Schwimmunterricht der Schule teilnehmen darf und teilnehmen wird, sofern dieser stattfindet.

Mein Kind ist Nichtschwimmer

Mein Kind kann schwimmen und besitzt folgendes Abzeichen: Seepferdchen Bronze Silber Gold

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten (Name, Telefonnummer, E-Mailadresse) auf zukünftigen Klassenlisten im Klassenverband der Klasse meines Kindes zu Beginn jedes Schuljahres veröffentlicht werden darf.

Mein Kind hat eine Schulbegleitung / Integrationsassistenz.

Die Schulbegleitung / Integrationsassistenz soll fortgesetzt werden.

Ich/Wir stimme/n zu, dass die Grundschule, die mein/unser Kind besucht und die Heinrich-Böll-Gesamtschule sich über mein/unser Kind austauschen dürfen (Übergabe zum ersten Quartal in Jahrgang 5, evtl. Rückfragen etc.)

Mein Kind nimmt an folgendem Religionsunterricht teil:

katholisch

evangelisch

Mein Kind soll **NICHT** am Religionsunterricht, sondern am Fach „Praktische Philosophie“ teilnehmen.

Die Abmeldung vom Religionsunterricht hat so lange Gültigkeit, bis sie von den Eltern bzw. dem Schüler/der Schülerin widerrufen wird. Für Schüler/innen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, bietet die Heinrich-Böll-Gesamtschule verpflichtend das Fach „Praktische Philosophie“ an.

9. Weitere, persönliche und vertrauliche Anmerkungen, die die Schule zur Kenntnis nehmen möge:

10. Die Aufnahme wird beantragt zum _____ in die Jahrgangsstufe _____ .
(Datum)

Bornheim, den _____

(Unterschrift der Erziehungsberechtigten)